

## INFOBLATT – ZÄHNE & KOPF

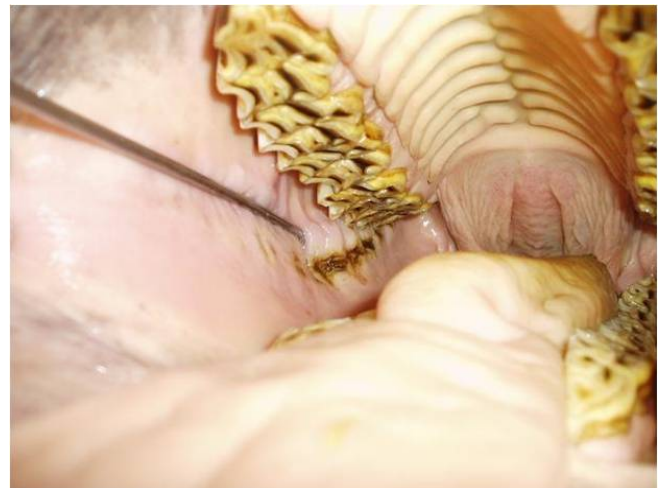
Anders als beim Menschen „wächst“ der Pferde Zahn lebenslang und verändert sich damit kontinuierlich. Folglich sind Routine-Zahnkontrollen und gegebenenfalls ein einfaches Raspeln der Zähne besonders wichtig. Viele Zahnerkrankungen können dadurch vermieden oder frühzeitig behandelt werden.

### Warum muss mein Pferd regelmässig zur Zahnkontrolle?

Wenn bei unseren Pferden die Hufe schmerzen, dann lahmen sie. Leiden sie aber an Zahn- oder Kieferschmerzen, können sie dies meist nicht deutlich genug zeigen. Langsames Fressen oder Rittigkeitsprobleme werden oft übersehen oder die Pferde zeigen die ersten Symptome erst sehr spät – oft zu spät. Im Laufe der jährlichen Zahnkontrolle können erkrankte Zähne und andere Probleme (z.B. Parodontose) entdeckt und rechtzeitig behandelt werden.

### Wie oft muss mein Pferd zur Zahnkontrolle?

Die Standard-Antwort zu dieser Frage lautet einmal im Jahr. Je nach Alter, Leistung und Rasse gibt es aber einige Unterschiede. Pferde, die **jünger als 5 Jahre** sind, haben weichere Zähne und entwickeln deswegen schneller scharfe Zahnkanten, welche die Maulschleimhaut verletzen können. Fehlstellungen der Zähne oder des Kiefers, falls vorhanden, sind am einfachsten in jungen Jahren zu korrigieren; so können viele schwerwiegendere Probleme in der Zukunft vermieden werden. Deshalb empfehlen wir bei Pferden zwischen **2 und 5 Jahren** zweimal jährlich eine Zahnkontrolle.



Auch bei **Fohlen und Jährlingen** sollte man regelmäßig ins Maul schauen, auch wenn keine Behandlungen nötig sind. Bei Pferden, die **älter als 20 Jahren** sind, sind die Zähne sehr kurz und werden leicht locker, was natürlich Schmerzen verursachen kann. Ältere Pferde verlieren sehr schnell an Kondition, wenn sie aus diversen Gründen nicht mehr ordentlich fressen können. Deswegen ist auch bei diesen Pferden eine Zahnkontrolle zweimal jährlich empfehlenswert - auch wenn oft nicht geraspelt werden muss. Probleme wie scharfe Zahnkanten, Fehlbiss (Welle, dominante Zähne etc.) und Parodontose gibt es bei den Pferden schon seit ihrer Domestikation. Mit zunehmender Stallhaltung und veränderter Ernährungsweise, von rauen Gräsern zu Heu und Kraftfutter, haben diese Probleme in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen. Auch die intensive Nutzung der Pferde im Sport macht die Zahnkontrolle immer wichtiger: Bei **Sportpferden** können schon kleine Veränderungen im Maul ein leichtes Unwohlsein verursachen, was die Leistung erheblich beeinflussen kann, deshalb sind auch hier häufigere Zahnkontrollen empfehlenswert. Sehr gerne beraten wir Sie individuell über die besten Abstände für Zahnkontrollen bei Ihrem Pferd.

## Wo werden Zahnbehandlungen durchgeführt?

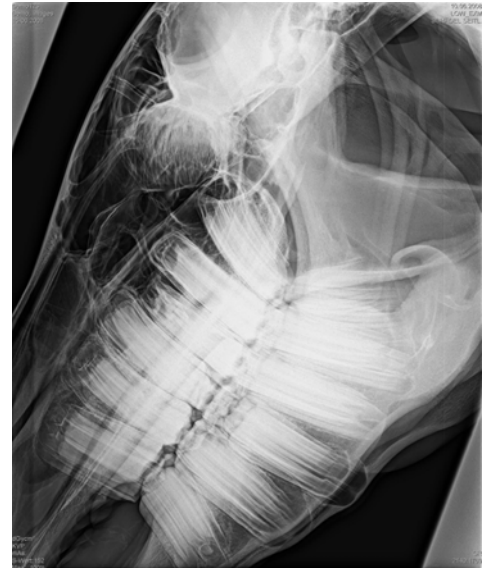
Routine-Zahnkontrollen und Raspeln können jederzeit in unserer Klinik gebucht werden. Ab fünf Patienten bieten wir Ihnen diesen Service auch vor Ort direkt in Ihrem Stall an. Bitte machen Sie ihren individuellen Termin.

## Muss mein Pferd sediert werden?

Nein, für eine Routinekontrolle, um festzustellen ob eine Behandlung notwendig ist, braucht idR. keine Beruhigungsspritze gegeben werden. Anders sieht es aus, wenn Behandlungen oder weitergehende Untersuchungen notwendig werden. Um wirklich professionell alle Bereiche untersuchen zu können, ist es sinnvoll ihr Pferd etwas zu beruhigen. Die modernen Beruhigungsmittel, die wir verwenden, wirken nur sehr kurz und haben fast keine Nebenwirkungen. So wird ihr Pferd weniger gestresst, insbesondere wenn Entzündungen vorliegen, die bei Berührung schmerzen und so zu einer starken Abwehr des Pferdes führen können. Untersuchungen haben gezeigt, dass der letzte Backenzahn ohne eine Beruhigung idR. gar nicht geraspelt werden kann und deshalb auch manchmal vergessen wird.

## Muss mein Pferd in Vollnarkose gelegt werden?

Die meisten Zahnextraktionen und chirurgischen Eingriffe am Kopf werden in unserer Klinik am stehenden Pferd unter Beruhigung und bei lokaler Betäubung durchgeführt. Dadurch können häufig Vollnarkosen trotz solch schwieriger Eingriffe vermieden werden. Alle Extraktionen (ausser dem Ziehen von Wolfszähnen) und Operationen bieten wir ausschließlich in unserer Zahnabteilung in der Klinik an. Damit wird eine fachgerechte und zügige Versorgung ihres Pferdes sicher gestellt.



## Wer leitet die Zahnabteilung auf Burg Müggenhausen?

Für die Leitung dieser neuen Abteilung konnten wir die Tierärztin und Zahnspezialistin Frau Triin Tohver gewinnen. Sie ist ab sofort ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen über Zähne, Maulhöhle und auch den Kopfbereich Ihres Pferdes. Frau Tohver hat sich in diesem umfangreichen Gebiet über Jahre spezialisiert und in Kanada als auch bei zahlreichen Spezialisten im In- und Ausland und Zahnseminaren weitergebildet.



Weitere Informationen über Zahnbehandlungen, Zahnerkrankungen, sowie unser komplettes Leistungsangebot finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.pferde-klinik.info](http://www.pferde-klinik.info)

**Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH, 53919 Weilerswist**

**Leitung: Dr. Thomas Weinberger, Dr. Coco Gather**

**Ärzte: Dr. Thorben Schulze, Dr. Martine Antys, Thomas Stöckl, Anne Lehmann, Triin Tohver**

**Tel.: +49 2254 6001-0, Fax: +49 2254 6001-150, [info@pferde-klinik.info](mailto:info@pferde-klinik.info), [www.pferde-klinik.info](http://www.pferde-klinik.info)**